



Qualitätssicherung. Vom Landwirt bis zur Ladentheke.



## Revisionsinformation

### Leitfaden QS-GAP Erzeugung Obst, Gemüse, Kartoffeln (Version 4.0)

Gegenüber dem folgenden Dokument

■ Leitfaden QS-GAP Erzeugung Obst, Gemüse, Kartoffeln (Version 4.0) 01.07.2017

werden die aufgeführten inhaltlichen Änderungen zur Revision 01.01.2018 gültig.

Das Dokument erhält die Version 01.01.2018.

Dokument/Kriterium	Änderung	Seite
<b>Leitfaden QS-GAP Erzeugung Obst, Gemüse, Kartoffeln (Version 4.0)</b>		
1.1 Geltungsbereich	<p><b>Neu:</b> Bei Anbau der gleichen Kultur im Freiland und im Gewächshaus (inkl. geschützter Anbau) ist die Anmeldung und Zertifizierung immer für beide Anbausysteme (= beide Produktionsarten) verpflichtend.</p> <p><b>Erweiterung:</b> Allgemeine Informationen zur Anmeldung und Teilnahme am QS-System und zur Kontrolle auf dem Standort</p>	6
1.2 Verantwortlichkeiten	<p><b>Neu:</b> Erzeuger müssen die Anforderungen im QS-System jederzeit einhalten und die Einhaltung der QS-Anforderungen jederzeit nachweisen können.</p>	7
3.5 Düngung	<p>Das Kapitel zur Düngung wurde an die neue deutsche Düngeverordnung vom 26. Mai 2017 angepasst.</p> <p><b>Neu:</b> Außerhalb Deutschlands sind analoge, gesetzliche Vorgaben auf Basis der <i>EU-Nitratrichtlinie</i> und der <i>EG-Richtlinie über nationale Emissionshöchstmengen für bestimmte Luftschadstoffe</i> einzuhalten.</p>	13
3.5.1 [K.O.]Aufzeichnungen der Düngemaßnahmen	<p><b>Anpassung:</b> Bewirtschaftungseinheiten gemäß Düngeverordnung mit Verweis zur Definition auf Unterkapitel <i>10.3 Begriffe und Definitionen</i></p>	13



Dokument/Kriterium	Änderung	Seite
<b>Leitfaden QS-GAP Erzeugung Obst, Gemüse, Kartoffeln (Version 4.0)</b>		
3.5.3 Nährstoffvergleich	<p><b>Umbenennung:</b> zuvor <i>Jährliche Nährstoffbilanz</i></p> <p><b>Streichung:</b> Nährstoffvergleiche kann als Flächenbilanz oder aggregierte Schlagbilanz für jeden Schlag oder jede Bewirtschaftungseinheit erstellt werden; Übernommene Wirtschaftsdünger sind bei der Nährstoffbilanzierung zu berücksichtigen</p> <p><b>Neu:</b> Vergleich von Zu- und Abfuhr für die landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt oder Zusammenstellung der Ergebnisse der Vergleiche für jeden Schlag, jede Bewirtschaftungseinheit oder zusammengefasste Flächen.</p> <p><b>Anpassung:</b> Ausgenommen von der Zusammenfassung des jährlich fortgeschriebenen Nährstoffvergleichs sind auch Strauchbeeren; Änderungen bei ausgenommenen landwirtschaftlichen Flächen, Gemüse-, Hopfen- und Erdbeeranbauflächen und Stickstoffmengen</p>	14
3.5.4 Ermittlung der im Boden verfügbaren Nährstoffmengen	<p><b>Umbenennung:</b> zuvor <i>Bodenuntersuchungen</i></p> <p><b>Streichung:</b> Es sind regelmäßig Bodenuntersuchungen auf den Nährstoffgehalt durchzuführen.</p> <p><b>Erweiterung:</b> Stickstoff: Die Ermittlung von im Boden verfügbaren Nährstoffmengen entfällt ebenfalls für Grünlandflächen und Flächen mit mehrschnittigem Feldfutterbau.</p> <p><b>Neu:</b> Stickstoff: In Gemüsekulturen, die nach einer Gemüsevorkultur im selben Jahr angebaut werden, ist die im Boden verfügbare N-Menge durch Untersuchung repräsentativer Proben zu ermitteln.</p> <p><b>Streichung:</b> Bodenuntersuchung auf pH-Wert und Kali bei Obst und Gemüse sowie Kali, pH-Wert oder Kalkgehalt bei Kartoffeln</p>	14
3.5.5 Düngebedarfsermittlung	<p><b>Streichung:</b> Faktoren, die zur Ermittlung des Düngebedarfs zu berücksichtigen sind.</p>	15

Dokument/Kriterium	Änderung	Seite
<b>Leitfaden QS-GAP Erzeugung Obst, Gemüse, Kartoffeln (Version 4.0)</b>		
3.5.6 Bedarfsgerechte Düngung	<p><b>Neu:</b> Der ermittelte Düngebedarf darf im Rahmen der geplanten Düngemaßnahme nicht überschritten werden. Sofern nachträglich eingetretene Umstände einen höheren Düngebedarf erfordern, ist dies durch eine weitere Düngebedarfsermittlung inkl. Bodenprobe zu belegen.</p> <p><b>Streichung:</b> Hinweis zu den Vorgaben zur bedarfsgerechten Düngung außerhalb von Deutschland</p> <p><b>Anpassung:</b> Einhaltung des max. betrieblichen Nährstoffüberschusses von Stickstoff und Phosphat;</p> <p><b>Erweiterung:</b> Erlaubte Abweichung der Obergrenzen im Obst- und Gemüseanbau (Unterglas)</p>	15-16
3.5.7 Ausbringung von Düngemitteln	<p><b>Anpassung:</b> Punkte, die beim Ausbringen von stickstoff- oder phosphathaltigen Düngemitteln, Bodenhilfsstoffen, Kultursubstraten und Pflanzenhilfsmitteln gemäß Düngeverordnung zu beachten sind.</p>	16
3.5.8 Risikoanalyse für organische Dünger	<p><b>Neu:</b> Die Ausbringung der organischen Dünger erfolgt unter Berücksichtigung der Risikoanalyse.</p>	16
3.5.9 [K.O.]Einsatz von Wirtschaftsdünger tierischen Ursprungs	<p><b>Neu:</b> Die Anwendung von flüssigen Wirtschaftsdüngern tierischer Herkunft zur Kopfdüngung im Gemüsebau ist ohne Ausnahme verboten. Im Übrigen ist sie im Gemüsebau nur gestattet, wenn der Zeitraum zwischen der Anwendung und der Ernte der Gemüsekulturen mindestens zwölf Wochen beträgt.</p>	17
3.9.2 Aufzeichnungen zur Ernte	<p><b>Umbenennung:</b> zuvor <i>Aufzeichnungen der Erntemaßnahmen</i></p>	26
3.10.1 Warenidentifikation im Lager	<p><b>Streichung:</b> Alle zur Identifizierung und Rückverfolgbarkeit notwendigen Daten sind verfügbar.</p>	26
4.1.6 [K.O.]Anforderungen an Wasser und Eis	<p><b>Neu:</b> Die Labore, welche die Wasseranalysen durchführen, müssen nach ISO 17025 akkreditiert sein. (ehemals Empfehlung)</p>	32



Qualitätssicherung. Vom Landwirt bis zur Ladentheke.



Dokument/Kriterium	Änderung	Seite
<b>Leitfaden QS-GAP Erzeugung Obst, Gemüse, Kartoffeln (Version 4.0)</b>		
9.6.1 Empfehlung (Labor Wasseranalysen Nacherntewaschwasser)	<b>Streichung</b> und damit Änderung in der Nummerierung bei den nachfolgenden Empfehlungen <b>Verschiebung</b> in 4.1.6	39
10.1 Zeichenerklärung	<b>Anpassung:</b> Erklärung folgendes Zeichens: ☐; Erklärung des Begriffs <i>Hinweise</i>	41
10.3 Begriffe und Definitionen	<b>Erweiterung:</b> Definition von <i>Bewirtschaftungseinheit</i> (gemäß Düngeverordnung)	41